WP21Ä30 B. Gerechtigkeit schaffen, Chancen stärken 7. Soziales: Selbstbestimmung und Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Heidi Büttner (Soziales, Gesundheit)

Text

Von Zeile 28 bis 31:
Unsere Gesellschaft ist stark in ihrer Vielfalt ~~und~~. Sie wirkt dadurch, dass Menschen sich in Ihrer Indivi dualität einbringen. Unser Ziel ist ~~die Verwirklichung eines~~ein gesellschaftlichen Leitbildes, nach~~[Leerzeichen]~~dem alle Menschen frei und selbstbestimmt sagen können: „Ich gehöre dazu“. Dafür müssen wir sicherstellen, dass jeder

Von Zeile 34 bis 41:
so reichen Land wie Deutschland so viele Menschen arm sind – ob durch zu geringe Löhne oder nicht armutsfeste Sozialleistungen~~. Die Tafeln sind nachgefragt wie nie und viele Menschen kommen nur mit Not über die Runden. Das muss ein Ende haben~~. Eine starke Demokratie fußt auf einer gerechten und sozial abgesicherten Gesellschaft ohne Spaltung.

Dabei darf sich der Staat nicht auf die Arbeit von Ehrenamtlichen verlassen, sondern muss ~~selbst~~die vorhandenen professionellen Strukturen ~~schaffen, in denen niemand in Armut leben muss~~so fortentwickeln, dass die Ehrenamtlichen entlastet werden. Deshalb kämpfen wir für höhere Löhne, für armutsfeste Sozialleistungen auf

Von Zeile 68 bis 71:

- Kostenfreier Zugang zu Hygieneartikeln und Periodenprodukten in öffentlichen Gebäuden, und kostenlose Vergabe von Verhütungsmitteln an Menschen mit geringem Einkommen.
- ~~Kostenloser Zugang zu Verhütungsmitteln für Menschen mit geringem Einkommen~~

Begründung

Diese Änderungen wurden in der Beratung am 09.01.24 so vereinbart, ich bringe das jetzt ein, weil ich glaube, dass das damit besser lesbar wird.

Unterstützer*innen

Michael Göring (KV Gotha)